

Insbesondere gilt es, mit dem W. solche materiellen Bedingungen für die Menschen zu schaffen, die ihre sozialistische Lebensweise fördern, ihren Arbeitseifer und ihre Lebensfreude erhöhen und dazu beitragen, ihre Liebe und Verbundenheit zur sozialistischen Heimat immer stärker auszuprägen. Ein Hauptanliegen der Entwicklungsetappe bis 1980 besteht darin, den Wohnungsbestand zu erweitern und damit Voraussetzungen für die verstärkte Rekonstruktion der altstädtischen Wohngebiete in den achtziger Jahren zu schaffen. Im Fünfjahrplan 1976-1980 werden etwa 50 Md. M für den Neubau und die Modernisierung von 750 000 Wohnungen eingesetzt. Damit werden für weitere 2,2 Mill. Bürger die Wohnbedingungen grundlegend verbessert. Im gleichen Zeitraum sind für 15 Md. M Baureparaturen zur Werterhaltung der Bausubstanz im Wohnbereich durchzuführen. Dabei ist der Wohnungsbau der Hauptstadt überdurchschnittlich zu steigern, so daß mit dem Neubau und der Modernisierung von 75 000-77 000 Wohnungen die Wohnverhältnisse für mehr als 210 000 Berliner Bürger wesentlich verbessert werden. Der IX. Parteitag der SED hat die vor allem nach 1980 durchzuführende Rekonstruktion als bedeutungsvollen Bestandteil des langfristigen W. hervorgehoben. Für sie ist der notwendige städteplanerische und wissenschaftlich-technische Vorlauf zu schaffen. Im Kampf um eine hohe Qualität im Wohnungs- und Städtebau wurden bedeutende Fortschritte erreicht. Viele neue Wohngebiete, z. B. in Magdeburg, Cottbus, Neubrandenburg, Schwerin u. a. großen Städten, spiegeln die schöpferische sozialistische Gemeinschaftsarbeit der Städteplaner, Architekten, bildenden Künstler und Bauleute in einer ausdrucksvollen baukünstlerischen Gestaltung wider. Hohe Qualität und Effektivität des Bauens sind wichtige Voraussetzungen für die weitere Realisierung des W. Besonders

die Funktionstüchtigkeit, Zuverlässigkeit und Lebensdauer der Bauwerke sind weiter zu erhöhen. Es geht darum, die Intensivierung weiter zu vertiefen und alle Intensivierungsfaktoren stärker im Komplex produktionswirksam zu machen. Die Schlüsselfrage für den Leistungsanstieg ist die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts. Ausgehend von exakten Weltstandsvergleichen, ist das Potential der Bauforschung auf jene Gebiete zu konzentrieren, bei denen durch Spitzenleistungen und große Breitenwirksamkeit besonders hohe ökonomische Effekte erreicht werden können. Die Forschungsk Kooperation im Wohnungs- und Gesellschaftsbau sowie auf anderen wichtigen Gebieten wird auf der Grundlage von Regierungsabkommen zwischen der DDR und der UdSSR bis 1980 wesentlich vertieft. Die Nutzung der wachsenden Möglichkeiten der internationalen wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit mit den Ländern des RGW erhält für das Bauwesen immer größeres Gewicht. Ausgehend von den Beschlüssen des Politbüros des ZK der SED und des Ministerrates der DDR. kommt dem weiteren zielstrebigem Ausbau der materiell technischen Bedingungen für die Realisierung und Überbietung des W. große Aufmerksamkeit zu. Für die Erhaltung und Instandsetzung der Wohnbausubstanz werden die Aufwendungen des Staates ständig erhöht. Eine große Bedeutung hat hierbei die weitere Steigerung der Leistungsfähigkeit und Effektivität des kreiseeierten Bauwesens. Die Kreisbaubetriebe sind so zu entwickeln, daß ihr Profil durch die Aufgaben der Instandsetzung und Modernisierung geprägt wird. Sie sollen auf diesem Gebiet zum Träger des wissenschaftlich-technischen Fortschritts werden. Eine wachsende Verantwortung für die Instandhaltung kommt den kommunalen Wohnungsverwaltungen und den VEB Gebäudewirtschaft zu. Sie entwickeln